

Zum Schulstart gibt es neue Lehrkräfte

29 junge Menschen treten im Schuljahr 2022/23 ihren Dienst für Grund- und Mittelschulen im Landkreis Dillingen an. Sie wurden jetzt ins Beamtenverhältnis berufen.

Landkreis Dillingen Die vielfältigen herausfordernden und bereichernden Facetten des Lehrerberufs hat Schulamtsdirektorin Andrea Eisenreich als fachliche Leiterin des Staatlichen Schulamts im Landkreis Dillingen bei der Berufung von 29 jungen Lehrkräften ins Beamtenverhältnis betont. Zum Beginn des neuen Schuljahres treten sie ihren Dienst an den Grund- und Mittelschulen im Landkreis Dillingen an. Darunter befinden sich 22 LehramtsanwärterInnen, die ihren Eid auf das Grundgesetz sowie die Bayerische Verfassung ablegten und von den Seminarleiterinnen Birgit Mauer Mayer, Stefanie Kuhlins und Stefanie Kreuzfeld herzlich in der zweiten Phase der Lehrerausbildung begrüßt wurden.

Die Übergabe der Ernennungsurkunden nahm der rechtliche Leiter des Schulamtes, Landrat Markus Müller, gemeinsam mit Schulamtsleiterin Andrea Eisenreich und Schulamtsdirektorin Beate Bschorr-Staimer vor. Müller betonte in seinem Grußwort, dass Bildung als Grundlage für den späteren erfolgreichen beruflichen Lebensweg und damit eine gesicherte wirtschaftliche Existenz mit Le-

bensqualität enorm wichtig sei. Nachdem zahlreiche neue Lehrkräfte von außerhalb des Landkreises kommen, warb der Landrat laut Pressemitteilung für die Markenzeichen des Landkreises, wie gut ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie ein breites kulturelles Angebot.

Daneben würdigte er die vortreffliche Ausbildungssituation und die enge Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft. Er sprach den jungen Menschen seine Anerkennung für ihre Bereitschaft aus, durch ihr Engagement als Lehr-

kräfte die Zukunft des Landkreises mitzuprägen.

Personalratsvorsitzende Patricia Laube bescheinigte den Lehrkräften eine gute Berufswahl. „Lehrer sein ist eine anstrengende, aber auch sehr erfüllende Aufgabe“, so Laube. Schulamtsdirektorin Eisenreich griff die besondere Herausforderung auf, den Schülerinnen und Schülern tragfähige Basiskompetenzen zu vermitteln auf der Grundlage eines Sinn- und Werteverständnisses, das sie befähigt, die Gesellschaft von morgen mitzugestalten. Zwei besondere

Schwerpunkte stehen aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf der pädagogischen Agenda im kommenden Schuljahr: der professionelle Umgang mit den Auswirkungen der Pandemie und die Unterrichtsgestaltung in Lerngruppen, deren Heterogenität nicht zuletzt durch sprachliche Unterschiede sehr groß sei. Eisenreich wies auf die große Verantwortung der jungen Lehrkräfte hin und bedankte sich für ihre Bereitschaft, zur Bildung und Erziehung der rund 5500 Schülerinnen und Schüler an den Grund- und Mittelschu-

len im Landkreis Dillingen beizutragen.

Die „neuen“ Lehrkräfte im Schuljahr 2022/2023 sind: Fabian Grimm, Grundschule Wittislingen; Lisa Gump, GS Wertingen; Lena Hahn, GS Zusamaltheim; Marina Hertle, GS Bissingen; Sarah Hohenstatter, GS Dillingen; Jasmin Höhn, GS Dillingen; Konstantin Kellermann, GS Höchstädt; Lea Kettler, GS Gundelfingen; Julia Lutze, GS Höchstädt; Melissa Mair, GS Lauingen; Carina Mayrle, GS Weisingen; Sophie Pranghofer, GS Lauingen; Janine Schiele, GS Schwenningen; Lisa Stoll, GS Wertingen; Marie Weishaupt, GS Höchstädt; Anna-Lena Zeitlmeier, GS Wittislingen; Leoni Zeuner, GS Haunsheim.

Jessica Blöck, Mittelschule Gundelfingen; Katharina Gebele, MS Dillingen; Carolin Hagl, MS Gundelfingen; Marcus Illmer, MS Höchstädt; Lea Kaszoni, MS Lauingen; Jana Keßler, MS Weisingen; Gudrun Kienle, MS Lauingen; Yuliya Maag, MS Dillingen; Lena Röger, MS Wertingen; Felix Schneewind, MS Wittislingen; Barbara Schrafl, MS Höchstädt; Yelda Vurun, MS Wertingen. (AZ)



29 neue Lehrer und Lehrerinnen haben zum Schulstart ihren Dienst im Landkreis Dillingen angetreten. Ihnen wurden am Montag im Dillinger Landratsamt die Ernennungsurkunden übergeben. Foto: Peter Hurler, Landratsamt